

Internationales Erbrecht Italien

Deutsch-italienische Erbfälle

von
Dr. Jürgen Reiß

3. Auflage

[Internationales Erbrecht Italien – Reiß](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Internationales Privatrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 65078 9

beck-shop.de

Internationales Erbrecht

Italien

beck-shop.de

beck-shop.de

Internationales Erbrecht

Italien

von

Dr. Jürgen Reiß
Rechtsanwalt und Avvocato

3., überarbeitete und aktualisierte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2014

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65078 9

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau

Umschlaggestaltung: Atelier Seidel, Teising

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die vorliegende dritte Auflage soll es einem interessierten Personenkreis ermöglichen, sich einen fundierten, aber nicht zuletzt auch praxisorientierten Überblick zum italienischen Erbrecht zu verschaffen. Die Konstellationen, in welchen das italienische Erbrecht insbesondere auch in international gelagerten Erbfällen zur Anwendung gelangen kann, sind dabei durchaus vielfältig. Zu denken ist beispielsweise an das Versterben eines in Deutschland ansässigen italienischen Staatsbürgers, aber eben auch an all jene Erbfälle, bei welchen nicht zuletzt auch italienische Immobilien zum Nachlass zugehörig sind.

Seit Erscheinen der zweiten Auflage dieses Buchs im Jahr 2005 haben sich im italienischen Erbrecht einige mitunter tiefgreifende Änderungen ergeben, welche im Rahmen dieser Neuauflage zu berücksichtigen waren. So wurde in Italien die vormals abgeschaffte Erbschaftsteuer – unter gleichzeitiger Einräumung vergleichsweise hoher Freibeträge – im Jahr 2006 wieder eingeführt. Gänzlich neu geschaffen wurde demgegenüber beispielsweise die Rechtsfigur des „Familienvertrages“ (sog. patto di famiglia). Dieser soll Familienunternehmen praktikable zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Nachfolgeregelung bieten.

Die Neuauflage greift in Form eines Ausblicks indes auch bereits eine für die nähere Zukunft maßgebliche Änderung auf. So sieht die zum 17. August 2015 in Kraft tretende europarechtliche Verordnung zum erbrechtlichen Kollisionsrecht (sogenannte Rom-V-Verordnung) maßgebliche Änderungen, aber auch Gestaltungsmöglichkeiten zum im Einzelfall anwendbaren Recht vor.

Abschließend sei sodann angemerkt, dass mit Blick auf den mit diesem Werk beabsichtigten praxisbezogenen Überblick zum italienischen Erbrecht ganz bewusst vornehmlich die gängige und somit leicht erreichbare Literatur zitiert wurde, welcher sodann – bei vertieftem Interesse – weitere, noch spezifischere Literaturnachweise entnommen werden können.

Frankfurt/Mailand, im Oktober 2013

Jürgen Reiß

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII

A. Allgemeiner Teil

I. Einleitung	1
1. Der deutsch-italienische Erbfall	1
2. Gerichtliche Geltendmachung von Erbschaftsansprüchen bei der Geltung fremden Rechts in Deutschland	2
3. Gerichtliche Auseinandersetzung einer Erbgemein- schaft bei unbeweglichem Nachlassvermögen im Ausland	3
II. Internationale Übereinkommen auf dem Gebiet des Erb- rechts	3
1. Bilaterale Abkommen	3
2. Multilaterale Abkommen	3
3. Resümee	4
III. Ausblick zur EU-Erbrechtsverordnung („Rom V“)	4
1. Aufbau	4
2. Regelung zum anwendbaren Erbrecht	5
a) Regelung des EGBGB	5
b) Regelung der EU-ErbVO	5
c) Unterschiede zwischen den Regelungen der EU- ErbVO und des EGBGB	6
3. Europäisches Nachlasszeugnis	6
4. Zuständigkeit	6
5. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung	7
6. Verhältnis der VO zu internationalen Übereinkünften ..	7
7. Resümee	7
IV. Die erbrechtlichen Kollisionsnormen in Deutschland und Italien	8
1. Grundsätze	8
a) Deutschland	8
b) Italien	8
2. Art der Anknüpfung	9
a) Deutschland	9
b) Italien	11

3. Geltungsbereich des Erbstatuts	11
a) Deutschland	11
aa) Anknüpfung von Vorfragen	12
bb) Testierfähigkeit	13
cc) Inhaltliche Zulässigkeit von letztwilligen Verfügungen	14
dd) Erbgang	15
ee) Erbauseinandersetzung	16
ff) Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	17
gg) Vererbung von Gesellschaftsanteilen	18
hh) Rück- und Weiterverweisungen	20
b) Italien	21
aa) Anknüpfung von Vorfragen	21
bb) Testierfähigkeit	22
cc) Inhaltliche Zulässigkeit letztwilliger Verfügungen	23
dd) Erbgang	23
ee) Erbauseinandersetzung	23
ff) Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	25
gg) Die Vererbung von Gesellschaftsanteilen	25
hh) Rück- und Weiterverweisung	26
4. Möglichkeit und Grenzen einer Rechtswahl	27
a) Deutschland	27
b) Italien	29
5. Ordre Public	33
a) Deutschland	33
aa) Voraussetzungen für den ordre public-Vorbehalt	33
bb) Rechtsfolgen	35
cc) Ausländischer ordre public	35
b) Italien	36
6. Form letztwilliger Verfügungen	37
a) Deutschland	37
aa) Anknüpfung	37
bb) Statutenwechsel	38
b) Italien	41
V. Verhältnis des Erbstatuts zum Sachstatut (lex rei sitae) ..	43
1. Deutschland	43
2. Italien	44
VI. Die Abgrenzung zum Güterrechtsstatut nach deutschem und italienischem Kollisionsrecht	45
1. Die Abgrenzung nach deutschem Kollisionsrecht	45
a) Deutscher Ehegatte	46
b) Ausländischer Ehegatte	46
2. Die Abgrenzung nach italienischem Kollisionsrecht	47

VII. Internationale Zuständigkeit bei streitigen deutsch-italienischen Erbverfahren	47
1. Die internationale Zuständigkeit nach deutschem Kollisionsrecht	47
2. Die internationale Zuständigkeit nach italienischem Kollisionsrecht	48
a) Streitige Verfahren	48
b) Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	48
c) Verfahren	48
3. Anerkennung von ausländischen Entscheidungen	49

B. Besonderer Teil

I. Materielles Erbrecht	51
1. Grundsätze des italienischen Erbrechts	51
a) Allgemeines	51
b) Erbfall	51
c) Erbfähigkeit	53
d) Erbrechtliche Repräsentation	54
2. Gesetzliche Erbfolge	55
a) Grundsätze	55
b) Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	56
c) Gesetzliches Erbrecht der Abkömmlinge	57
aa) Eheleiche Abkömmlinge	57
bb) Nichteheliche Abkömmlinge	57
cc) Adoptierte und legitimierte Kinder	57
d) Gesetzliches Erbrecht der Eltern und ihrer Aszendenten	58
e) Gesetzliches Erbrecht der Geschwister	59
f) Gesetzliches Erbrecht der anderen Verwandten („altri parenti“)	60
g) Erbrecht des Staates	60
3. Gewillkürte Erbfolge	60
a) Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen	61
aa) Testierfreiheit	61
bb) Testierfähigkeit	61
b) Formen letztwilliger Verfügungen	61
aa) Eigenhändiges Testament („testamento olografo“)	62
aaa) Formerfordernisse	62
bbb) Das mündliche Testament („testamento orale opp. nuncupativo“)	63
ccc) Wiederherstellung eines vernichteten oder verschwundenen Testamentes	63
bb) Notarielle Testamente („testamento per atto di notaio“)	63

aa)	Öffentliches Testament	64
bbb)	Verschlossenes oder geheimes Testament („testamento secreto“)	64
cc)	Besondere Testamente („testamenti speciali“)	64
dd)	Das internationale Testament	65
c)	Widerrufsmöglichkeit	65
aa)	Ausdrücklicher Widerruf	66
bb)	Stillschweigender Widerruf	66
cc)	Der Widerruf von Gesetzes wegen	67
dd)	Der Widerruf des Widerrufs	67
d)	Verbot gemeinschaftlicher Testamente und Erbverträge	68
e)	Abgrenzung des unzulässigen Erbvertrages von zulässigen Vereinbarungen unter Lebenden	69
aa)	Einzelfälle	69
bb)	Umdeutung eines unzulässigen Erbvertrages als gültiges Testament	70
f)	Sonderfall: Der Familienvertrag „patto di famiglia“	70
aa)	Einleitung und Zweck dieses Rechtsinstituts	70
bb)	Begriff des Familienvertrages	71
aaa)	Betriebsübertragung	71
bbb)	Übertragung von Gesellschaftsanteilen	72
ccc)	Vertragsart und Vertragsparteien	72
(1)	Vertragsart	72
(2)	Vertragsparteien	73
ddd)	Gegenstand und Inhalt des Vertrages	74
eee)	Anfechtungsmöglichkeiten und Verjährung	74
fff)	Nichtbeteiligte Pflichtteilsberechtigte	74
ggg)	Streitbeilegung	75
hhh)	Rechtsprechung	75
g)	Ungültigkeit des Testamentes	79
aa)	Absolute Nichtigkeit	80
bb)	Relative Nichtigkeit	81
cc)	Die Bestätigung von nichtigen testamentarischen Verfügungen	81
h)	Auslegung von Testamenten	81
aa)	Subjektive Auslegung	82
bb)	Objektive Auslegung	82
4.	Inhalte der Verfügungen von Todes wegen	82
a)	Grundsätze	82
b)	Erbeinsetzung	83
c)	Anordnung von Vermächtnissen	84
aa)	Allgemeines	84

bb) Der Erwerb des Vermächtnisses	84
cc) Die Ausschlagung des Vermächtnisses	85
dd) Gegenstand des Vermächtnisses	85
ee) Die Anwachsung beim Vermächtnis	86
d) Die Unterscheidung zwischen Erbeinsetzung und Vermächtnisanordnung	86
e) Einsetzung eines Ersatzerben oder Ersatzvermächtnisnehmers	87
f) Anwachsung	88
g) Nacherbfolge	89
h) Auflagen („Oneri“)	90
i) Bedingungen und Befristungen	90
aa) Bedingungen	90
bb) Befristungen	90
j) Testamentsvollstreckung	91
k) Sonstige Anordnungen	92
5. Pflichtteilsrecht	93
a) Rechtsnatur	93
b) Pflichtteilsberechtigte	94
c) Pflichtteilshöhe und frei verfügbare Quote	94
d) Rechte des überlebenden Ehegatten	96
e) Geltendmachung des Pflichtteils	97
aa) Herabsetzungsklage im engeren Sinne	97
bb) Restitutionsklage gegen die Begünstigten der herabgesetzten Verfügungen	101
cc) Restitutionsklage gegen den Erwerber der geschenkten Sache	101
f) Entziehung des Pflichtteils	102
g) Erbwürdigkeit	102
6. Übersicht über die Erbrechtsquoten und Pflichtteilsquoten im italienischen Recht	104
a) Pflichtteilsquoten	104
b) Gesetzliche Erbfolge	104
7. Güterrecht	105
a) Gesetzlicher Güterstand	105
aa) Begründung des Güterstandes	105
bb) Ausgestaltung der gesetzlichen Gütergemeinschaft	105
cc) Verwaltung	106
dd) Haftung	107
ee) Beendigung der Gütergemeinschaft	107
ff) Verfahren nach Auflösung der Gemeinschaft	107
b) Vertraglicher Güterstand	108
c) Einfluss des Güterstandes auf die Erbfolge	109

aa) Italienisches Güterrechts- und Erbstatut	109
bb) Qualifikation des § 1371 Abs. 1 BGB	110
8. Erbschaftserwerb	112
a) Vorbehaltlose Annahme	113
b) Annahme unter Vorbehalt der Inventarerrichtung	117
c) Die ruhende Erbschaft („eredità giacente“)	118
d) Ausschlagnung	121
9. Erbengemeinschaft	123
a) Rechtsverhältnis bis zur Teilung	123
b) Auseinandersetzung („divisione“)	124
c) Durchführung der Teilung	127
d) Vorausteilung	128
e) Ausgleichung („collazione“)	129
10. Erbenhaftung	130
II. Die praktische Abwicklung von Erbrechtsfällen bei	
Erbschaftsvermögen in Italien	132
1. Die Erbschaftsmeldung (Dichiarazione di	
successione)	132
a) Allgemein	132
b) Angaben im Formular zur dichiarazione di	
successione (Modello 4)	133
c) Rechtsprechung	135
2. Das Zahlungsformular F23	135
a) Einzelgebühren	136
b) Anzugebende Daten	136
3. Antrag auf Eigentumsumschreibung von Immobilien	
(voltura catastale)	137
a) Allgemeines	137
b) Umsetzung der Eigentumsumschreibung	137
c) Rechtsprechung	138
III. Erbscheinverfahren	139
1. Erbschein	139
a) Zuständiges Gericht	140
b) Antrag	142
c) Inhalt des Erbscheins	145
d) Kosten des Verfahrens	149
e) Testamentsvollstreckerzeugnis	150
f) Nachlassverfahren	152
2. Erbscheinverfahren in Italien	153
3. Sonderfall: Italienischer Erbschein in den ehemals	
österreichischen Gebieten Südtirol und Venetien	153
a) Anwendungsbereich	153
b) Verfahren	153
4. Rechtslage nach Inkrafttreten der EU-ErbVO	154

IV. Die wesentlichen Unterschiede im Gerichtsverfahren in Deutschland und Italien	155
1. Die Dauer des Verfahrens in Italien im Gegensatz zu deutschen Gerichtsverfahren	155
2. Der Ablauf einer Gerichtsverhandlung in Italien	156
3. Die Reform der anwaltlichen Vergütung und die Möglichkeiten der Gebührentransparenz	157
4. Die Vollstreckung in Italien	157

C. Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts

I. Deutsches Außen-Erbschaftsteuerrecht	159
1. Konzeption der Erbschaftsteuer	159
a) Erbanfallsteuer	159
b) Tarif, Steuerklassen, Freibeträge	159
2. Steuerpflicht	161
a) Sachliche Steuerpflicht	161
aa) Ausländisches Erbstatut	162
bb) Ausländisches Güterrechtsstatut	162
b) Persönliche Steuerpflicht	163
aa) Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht	163
aaa) Wohnsitz	164
bbb) Gewöhnlicher Aufenthalt	165
bb) Verlängerte unbeschränkte Steuerpflicht	165
cc) Beschränkte Steuerpflicht	166
dd) Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	167
c) Entstehen der Steuerpflicht	167
3. Wertermittlung	168
a) Nicht abzugsfähige Schulden und Lasten	169
b) Bewertung des Auslandsvermögens	170
c) Steuerbefreiungen	170
4. Berechnung der Steuer	171
a) Frühere Erwerbe	172
b) Persönliche Freibeträge	173
c) Progressionsvorbehalt	173
d) Härteausgleich	175
5. Steuerfestsetzung und Erhebung	176
a) Steuerschuldner	176
b) Haftung	176
c) Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer	176
aa) Voraussetzungen für eine Anrechnung	177
bb) Auslandsvermögen	178
cc) Auslands- und Inlandsvermögen	179
dd) Per-country-limitation	180

d) Anzeige- und Erklärungspflichten	180
e) Örtliche Zuständigkeit des Finanzamtes	180
f) Verjährung	180
II. Doppelbesteuerungsabkommen	181
1. Sinn und Zweck	181
2. Das OECD-Musterabkommen von 1966/1982	181
3. Von Deutschland abgeschlossene Abkommen	182
III. Die italienische Erbschaftsteuer	183
1. Konzeption der italienischen Erbschaftsteuer	183
2. Aktuelle Regelung zur Erbschaftsteuer	183
a) Steuerpflicht	184
b) Befreiungen und Erleichterungen	185
c) Bemessungsgrundlage	189
d) Konzeption der Besteuerung der Erbschaften und Schenkungen	190
e) Aktuelle Steuersätze	192
f) Erbschaftsmeldung (dichiarazione di successione) ...	194
g) Ermäßigungen und Abzüge	198
h) Steuerschuld und Haftung	199
Sachverzeichnis	201